

stallin glas gehört Zum Hoff,² wie H. Hauptm. B a t J a c o b [Zurlauben, gest. 1625] auch besessen.

Der dochter M [a r i a] M a g d a l e n a [Zurlauben] auch Ein 12 lötig schäl-
lelin gaben will die andern auch Jedes Ein stuckh silber geschir"

- 1) Dieses dürfte zum Teil noch aus der Hinterlassenschaft von K o n r a d III. Zurlauben stammen.
- 2) Beat Jakob Zurlauben war im Besitze des Löbernhofs in Zug, ob jedoch dieser gemeint ist, bleibt unklar.

Von der gleichen Hand wie AH 72/36. - AH 72, 62^V und 67^F

37 s. 36 A

38

1650

A

BERICHT UEBER EINEN GUETERABTAUSCH ZWISCHEN¹ BURKARD SACHS VON
WIGGWIL UND HANS HUWILER VON ALIKON¹

AH 72/12

"Ano des 1644 Jahr 27 tag Christmonet habent die fromen ... Burckhart Sachs von Wigwil und Hans Huwiler von Alikon mit ein anderen ein tusch und Märt ge-
don und ist dis geschächen wie herr nach volgent.

So hatt Burckhart Sachs dem Hans Huwiler erduschet seine güöter [in Alikon] alle weder das Huss und dye Hussmat und das klein ächerly nit. Daran hatt Burckhart Sachs ime Hans Huwiler duschet das klein ächerly das stost an Hans Huwilers klein ächerly und duschent ime auch daran 3 jor lang alle Nützig von dem wo er ime abkaufft hatt. Und der Hoff wo vor hin sein ist gesein uff deme güötter wo Burckhart Sachs von Hans Huwiler Erduschent hatt stod uff disen güötteren Jerlichen Boden Zins Ein halb fierdel Kernen dem pfarer zuo sinz [=Sins, damals: Marian R o t h] und Ein halb fierdel der pfärig zuo sinz. So hatt Hans Huwiler dem Burckhart uff disen güötteren gäben 1500 gl. sind briefff darum über dyss verspricht Burckhart Sachs noch 500 gl. uff die fergig mer hatt Er noch ime verheisen 500 gl. und sol seich Zalen des 1646 Jors uff liechtmes 100 gl. und dan alle Jor uff liechtmes 100 gl. bis usszalt ist doch das one Zins.

Mer hatt Burckhart dem Hans noch versprochen der gantz Hoff umb halbs guott zuo lenen Ein Jor lang so hatt Hans Huwiler im dem selbigen jor gwalt ...

[1 1/2] jurten Korn und ... [1 1/2] jurten rogen vor uss zuo schniden und dan der ander Hoff sölent sey mit ein anderen schniden.

Anno des 1646 den 20 thag augsten hatt Hans Hwiler von aliken und Buckhart Sachs von wittwill mit ein anderen gerächnet und es hatt sich in der rächning erfunden dass der Burekhardt dem Hans noch bin den 500 gl. haupt Zaligen noch schuldig, ist des 1649 Jors 63 gl. minder 8 ss, mer des 1650 jors die letzen 100 gl., ist dan uss zält".²

"Hinderschlagne Copia"

- 1) Sowohl Wiggwil wie Alikon liegen in den Freien Aemtern, wo damals B e a t J a k o b I. Zurlauben als Landschreiber amtete.
- 2) Ganzer Text durchgestrichen

Kopie, gleiche Hand wie AH 72/12, mit einer Dorsualnotiz .
AH 72, 69-70 - Blatt 69^v leer

39

1653 Januar 1.

A

SCHREIBEN DER AMTSGENOSSEN VON HITZKIRCH AN DEN LANDSCHREIBER
DER FREIEN AEMTER, HPTM. UND MAJOR BEAT JAKOB I. ZUR-
LAUBEN, BREMGARTEN

"Als dann wir heüt durch Einen Offentlichen Kirchenrueff vernommen, Alle die Jhenigen, so in diserem Ampt [Waisen]vogtrechnungen¹ haben, uf zuckhunnfftigen Samstag allhie früe darmit uf der Grichtstatt erscheinen sollen. Warumben dann wir nit underlassen wellen, Ein Zuesammenkunfft zehalten, undt dem H. Maioren zueberichten, was im Zwing für Vogtrechnungen. H. Obrist undt [alt] Schultheiss [von Luzern, Heinrich F l e c k e n s t e i n] in gemeltem seinem Gericht undt Zwing [Heidegg] sich deren annemmen werde, in übrigen dörffern gesagten Ampts seindt deren wenig und ungefahr über 4 Vogtrechnungen dismal nit. Weilen dann der brief von Baden² usgefertiget uns nit gefalt, könnte mit disen Rechnungen bis uf ein andere Zeit ein Anstandt gemacht werden. Der H. Hauptman mag aber uf angedeüte Zeit nach seinem belieben kommen, doch uns undt unseren Amptsrechten ohne schaden".

- 1) vgl. AH 72/29 Punkt 2
- 2) Im obwaltenden Streit zwischen dem Landschreiber der Freien Aemter und dem Amt Hitzkirch muss von den reg. Orten an einer Tagsatzung in Baden - in Frage käme höchstwahrscheinlich die Jahrrechnung von 1652 - ein das Amt